



Lohn in Ewigkeit

Frage: Gibt es Lohn für unser Tun nur im kommenden Reich Gottes, oder auch in der Ewigkeit, im Vaterhaus?

Antwort:

Als Regel kann man sagen, dass Lohn für das Königreich (Gottes) bestimmt ist, zehn Städte usw., in Matthäus 25 gehen die mit den dann zehn oder vier Talenten beide in die Freude des Herrn ein.

Die Tatsache, dass wir passend gemacht worden sind für den Himmel, wird in der Schrift nicht mit unserem persönlichen Wachstum in der Wahrheit verbunden. Es heißt vielmehr in Kolosser 1,12: „der uns fähig gemacht hat“. Es ist sicher richtig, wenn man meint, dass man in einer größeren geistlichen Haltung auch mehr in der Lage ist, die himmlischen Dinge zu genießen. Aber dieses Ziel ist so gewaltig – es überragt uns bei weitem! Und dann müssen wir bedenken, dass Christus unser Leben ist – damit verschwindet alles andere vor unseren Augen. Die Schrift spricht, so weit ich es weiß, in Verbindung mit dem Leben, wie wir es in der Herrlichkeit besitzen, nie von geistlicher Fähigkeit oder Wachstum, um es besser genießen zu können. Hier auf der Erde gibt es das natürlich. Wenn Gott alles in allem ist, wird von Wachstum nicht mehr gesprochen. Gott mag in seinem ewigen Vorsatz einbezogen haben, (uns) für mehr oder weniger (Einsicht) passend zu machen. Aber da die Schrift davon nicht spricht, tue ich es auch nicht. Lohn im Königreich dagegen wird deutlich benannt.

J.N. Darby in The Bible Treasury, Vol. 10, Seite 288

Abstufungen beim Gericht der Gottlosen?

Frage: Es ist mir klar, dass diejenigen, die Gott und seinen Sohn und damit die Rettung aus Gnade verworfen haben, ewig in der Hölle bestraft werden. Meine Frage ist nun, ob es dabei Unterschiede in der Intensität gibt. Wir wissen, dass es bei der Belohnung in Gottes Königreich Abstufungen im Lohn geben wird. Ist dieser Grundsatz gleichfalls auf den Bereich der Strafe anzuwenden?

Antwort:

Es ist klar offenbart, dass die Menschen nach ihren Werken gerichtet werden. Das machen sowohl das Alte als auch das Neue Testament gleichermaßen deutlich. „Wisse, dass um dies alles Gott dich ins Gericht bringen wird“ (Pred 11,9).

„Denn Gott wird jedes Werk, es sei gut oder böse, in das Gericht über alles Verborgene bringen“ (Pred 12,14). „... an dem Tag, da Gott das Verborgene der Menschen richten wird nach meinem Evangelium durch Jesus Christus“ (Röm 2,16). „Die Toten wurden gerichtet nach dem, was in den Büchern geschrieben war, nach ihren Werken ... sie wurden gerichtet, jeder nach seinen Werken“ (Off 20,12.13).

Denn Gott wird jedes Werk, es sei gut oder böse, in das Gericht über alles Verborgene bringen.
Prediger 12,14

Das ist die Bestimmung des Menschen: Tod,